



08.05.2015

Pressemitteilung der Dietmar Hopp Stiftung

Auf die Plätze, fertig, alla hopp! – Stifter Dietmar Hopp eröffnet erste Bewegungs- und Begegnungsanlage in der Metropolregion Rhein-Neckar

08.05.2015, Schwetzingen. Durch Überreichen einer Urkunde an Oberbürgermeister Dr. René Pörtl übergab Dietmar Hopp die Anlage an die Stadt Schwetzingen und eröffnete damit die erste von insgesamt 19 alla hopp!-Anlagen in der Metropolregion Rhein-Neckar. Schwetzinger Bürger und zahlreiche weitere Gäste aus der gesamten Region feierten diesen ersten Höhepunkt der Aktion alla hopp! und strömten zum Familienfest auf die Bewegungs- und Begegnungsanlage.

Das gespannte Warten hat ein Ende, denn unter dem Motto „alla hopp! - Jetzt kommt Bewegung rein...“ steht in Schwetzingen die Anlage ab sofort allen Besuchern offen. „Von der alla hopp!-Anlage bin ich restlos begeistert. Ein solches Bewegungsparadies ist deutschlandweit bisher einmalig. Alle Generationen sind herzlich eingeladen, die alla hopp!-Anlage mit ihren vielfältigen Bewegungs- und Begegnungsangeboten für Jung und Alt zu entdecken und rege zu nutzen“, so Stifter Dietmar Hopp, der persönlich nach Schwetzingen gekommen war, um die Anlage im Wert von rund zwei Millionen Euro an Oberbürgermeister Dr. René Pörtl zu übergeben.

Gemeinsam mit den Schwetzinger Spargelhoheiten bedankte sich Dr. Pörtl bei Dietmar Hopp für diese große Spende mit einem Korb voll frischem Schwetzinger Spargel. „Die Menschen in Schwetzingen und Umgebung freuen sich auf diese Anlage und wir freuen uns, dass heute so viele gekommen sind, um mit uns die Eröffnung zu feiern. Schwetzingen ist nun um eine attraktive Begegnungsstätte reicher“, begrüßte Dr. Pörtl die Festgäste. Neben Vertretern des Schwetzinger Gemeinderats waren außerdem zahlreiche (Ober-)Bürgermeister/innen der 18 weiteren alla hopp!-Standorte erschienen, die heute einen Vorgeschmack auf die in ihren Kommunen entstehenden Anlagen erhielten.

Umrahmt wurde das Familienfest, bei dem alle Elemente der alla hopp!-Anlage von den interessierten Gästen erstmals ausprobiert werden konnten, mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm auf der Bühne und mit diversen Walking Acts sowie Mitmachangeboten. Um der so genannten Trailtreppe einen besonderen „Schwetzinger Anstrich“ zu verleihen, griffen Katrin Tönshoff (Geschäftsstellenleiterin der Dietmar Hopp Stiftung), Sandra Zettel (Projektleiterin alla hopp!) und Dr. René Pörtl gemeinsam mit Jugendlichen zur Spraydose und verschönerten die frei auf dem Gelände stehende Treppe mit einem Graffiti zum Thema Bewegung und Begegnung.



Einmalige alla hopp!-Pilotanlage in Schwetzingen

Die Förderaktion alla hopp! wurde von der Dietmar Hopp Stiftung ins Leben gerufen. Insgesamt 40 Millionen Euro investiert die Stiftung in 18 alla hopp!-Anlagen in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar. Schwetzingen wurde als zusätzlicher Standort für das Pilotprojekt ausgewählt. Auf dem ehemaligen DJK-Sportplatz an der B 291 wurde auf einem rund 6.600 qm großen Areal in nur sechsmonatiger Bauzeit die bisher deutschlandweit einmalige alla hopp!-Anlage errichtet, die für alle Gäste frei zugänglich und kostenfrei nutzbar ist. Das Konzept umfasst insgesamt vier Module: so gibt es spezielle Spiel- und Bewegungsbereiche für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Herzstück ist der Bewegungsparcours für Jedermann mit 18 verschiedenen Outdoor-Fitnessgeräten. Die Anlage ist außerdem weitgehend barrierefrei angelegt. Zahlreiche Elemente, wie z.B. das Familienkarussell sind für Jung und Alt gedacht und ermöglichen die Begegnung der Generationen.

„Die alla hopp!- Anlage haben wir so vielfältig und abwechslungsreich gestaltet, dass sich für jeden Einzelnen ein hoher Aufforderungscharakter für Bewegung ergibt. Eine Beschreibung der insgesamt über 40 einzelnen Spiel-, Bewegungs- und Sinneselemente fällt schwer – jeder macht sich am besten selbst ein Bild von der Anlage“, lädt Katrin Tönshoff ein.

Bestimmte feststehende Elemente wie der Mikadowald, die Bodentrampoline oder der gelbe alla hopp!-Schirm werden auf allen 18 alla hopp!-Anlagen wiederkehrend zu finden sein. Auch die Sinneselemente, die mit Unterstützung der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zum Ausprobieren, Erleben und Weiterforschen anregen, werden an den weiteren Standorten eingebunden. Einige Bereiche, wie zum Beispiel der naturnahe Kinderspielplatz sind hingegen in ihrer Gestaltung ein echtes Schwetzingener Unikat, denn hier sind in Beteiligungsprozessen die Ideen der Kinder aus der Spargelstadt eingeflossen. In gemeinschaftlichen Aktionstagen wurde die Spiellandschaft unter Regie des Vereins Naturspur mit Kindern und ehrenamtlichen Helfern gebaut.

Sollte es regnen, schützt die Besucher der Anlage ein großer Pavillon und ermöglicht zudem Kindern wetterunabhängiges Spielen im Sand. Um den Nutzern den Aufenthalt angenehm zu gestalten und das Miteinander zu fördern, gibt es auf dem gesamten Gelände zahlreiche ausgefallene Sitzgelegenheiten, verschiedene Beschattungen und einen erfrischenden Trinkwasserspender. Ferner sind WC-Anlagen und Wickelmöglichkeiten in einem extra Pavillon vorhanden. Die zwei Pavillons mit Gründach wurden eigens für die alla hopp-Anlagen entworfen und von einem Stuttgarter Sozialunternehmen produziert.

Von der Stadt Schwetzingen wurde ergänzend auch an das leibliche Wohl gedacht: mit dem Kiosk namens „alla guud“ gibt es einen zusätzlichen Treffpunkt mit gastronomischem Angebot. Dr. René Pörtl dankte bei der Einweihung dem Gemeinderat, der den Weg für diese zusätzliche Investition der Stadt frei gemacht hatte.



alla hopp! – auf geht's an weiteren 18 Standorten in der Metropolregion Rhein-Neckar

Nach der Eröffnung der Pilotanlage geht es bei der Aktion *alla hopp!* mit unvermindertem Schwung weiter. Die in Schwetzingen gesammelten Erfahrungen fließen nun in die weiteren 18 *alla hopp!*-Anlagen ein. Im Sommer wird der Spatenstich in den ersten vier Kommunen erfolgen, die die Planungs- und Beteiligungsphase bereits abgeschlossen haben: Abtsteinach, Deidesheim, Rülzheim und Schwarzach. In weiteren fünf Städten – Buchen, Bürstadt, Hemsbach, Ketsch und Sinsheim – haben die Planungen und Beteiligungsprozesse bereits begonnen. Die Eröffnung der nächsten *alla hopp!*-Anlage wird im September 2015 in Abtsteinach erwartet. *alla hopp!* – bis zum nächsten Mal!

Informationen zu der Aktion und den 19 Kommunen finden Sie unter www.alla-hopp.de.

Hinweis für Journalisten

Pressefotos stehen im Pressebereich unter folgendem Link für Sie honorarfrei zum Download bereit: www.alla-hopp.de/presse/pressebilder

Quellenangabe für alle Fotos: Dietmar Hopp Stiftung

Hintergrund *alla hopp!*

Im Rahmen ihrer bisher größten Förderaktion *alla hopp!* stiftet die Dietmar Hopp Stiftung Bewegungs- und Begegnungsanlagen in der Metropolregion. Das ganzheitliche Konzept zur Bewegungsförderung wurde von Experten entwickelt, um den Bürgerinnen und Bürgern aller Generationen die Möglichkeit zu bieten, sich kostenfrei und nach Lust und Laune bewegen, fit halten und erholen zu können. Außerdem soll die Anlage Jung und Alt dazu ermuntern, ihre Freude an Bewegung miteinander zu teilen.

Das Pilotprojekt Schwetzingen

Um im Vorfeld der Förderaktion Erkenntnisse für eine optimale Umsetzung des Projekts *alla hopp!* zu erhalten, errichtet die Dietmar Hopp Stiftung in Schwetzingen eine separate Pilotanlage. Die Anlage befindet sich auf dem 6.673 m² großen ehemaligen Fußballfeld der DJK Schwetzingen an der Sternallee. Sie dient als Modell für die weiteren 18 Anlagen. Die Anlage wurde heute ihrer Bestimmung übergeben.

Kurzprofil *alla hopp!*

Die Aktion *alla hopp!* ist ein Angebot für alle und verbindet Jung und Alt durch die Freude an der Bewegung. Die Dietmar Hopp Stiftung errichtet dazu 18 generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsräume. Das ganzheitliche Konzept zur Bewegungsförderung wurde gemeinsam mit Experten erarbeitet. Die 290 Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar konnten sich bis 30. September 2013 online bewerben. 127 Kommunen hatten sich für eine Anlage interessiert und sich online beworben. Am 5. Juni 2014 wurden die 18 begünstigten Kommunen bekannt gegeben und auf www.alla-hopp.de veröffentlicht.

Größe, Module und Ausstattung

Für eine alla-hopp!-Anlage empfiehlt sich eine Größe von mindestens 5.000 Quadratmetern. Jede alla hopp!-Anlage besteht aus 3 bis 4 Modulen, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten und doch Raum für Gemeinsamkeit und Begegnung bieten. Dies umfasst:

- einen Bewegungsparcours für Jedermann. Hier wird an verschiedenen Stationen in einer Art Zirkeltraining der gesamte Bewegungsapparat trainiert. Zahlreiche der Geräte sind niedrighoch. Verschiedene Schwierigkeitsstufen für Anfänger und Fortgeschrittene werden auf leicht verständlichen Hinweisschildern erläutert. Die Anlagen bieten zudem Nutzungsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehhilfe.
- einen Kinderspielplatz, auf dem kleinere Kinder (ca. bis sechs Jahre) spielen und ihre Motorik und Sinneswahrnehmung schulen. Dies wetterunabhängig, denn es gibt einen Pavillon, der auch Sitzgelegenheiten und Sanitäreinrichtungen bietet.
- einen naturnahen Spiel und Bewegungsplatz für Kinder im Schulalter (ca. sechs bis zwölf Jahre). Hier finden Schulkinder Raum für freies Spielen, Toben, Klettern, Hangeln und Balancieren. In Planungswerkstätten wird der Spiel- und Bewegungsplatz gemeinsam mit Kindern erarbeitet.
- optional ein viertes Modul, ein Parcours für jugendliche Sportler, etwa Inliner, Skater oder (Dirt-)Biker, falls eine ausreichend große Fläche verfügbar ist und Bedarf in der Stadt oder Gemeinde ist.

Mit der Aktion alla hopp! schlägt die Dietmar Hopp Stiftung eine Brücke zwischen ihren vier Förderbereichen Sport, Medizin, Soziales und Bildung. Für die auf mehrere Jahre angelegte Aktion alla hopp! plant die Dietmar Hopp Stiftung einen Betrag in Höhe von 40 Millionen Euro ein.

Ziele

Die Aktion bringt die ganze Region in Bewegung! Damit erreicht alla hopp! drei Ziele:

- **Bewegung fördern:** alla hopp! möchte Menschen jeden Alters und Fitnessgrads, mit und ohne Behinderung, für Bewegung begeistern und motivieren. Die Devise: Gemeinsame Bewegung ohne Leistungsgedanken.
- **Begegnung ermöglichen:** alla hopp! schafft Raum für Begegnung und verbindet die Generationen durch die Freude an der Bewegung.
- **Gesundheit schützen:** Mit Bewegung können Jung und Alt einen aktiven Beitrag zum Erhalt der eigenen Gesundheit leisten.



Kosten

Die alla hopp!-Anlagen sind kostenfrei und jederzeit für alle Generationen nutzbar. Hier zählen der Spaß an der Bewegung und der Begegnung. Die Kommune stellt das Grundstück zur Verfügung und sorgt später für die Instandhaltung der Anlage.

Kurzprofil Team alla hopp!

Bewegung und Begegnung der Generationen ist die Devise der Aktion alla hopp! der Dietmar Hopp Stiftung. Das Team alla hopp! steht stellvertretend für alle aktiven Bürger der Metropolregion Rhein-Neckar. Bewegung fördert die körperliche und geistige Fitness. Gemeinsames Sporttreiben macht Spaß und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Zum Team alla hopp!, das nach und nach vorgestellt wird, gehören Menschen aller Generationen. Die Team-Mitglieder haben Vorbildcharakter und spornen zur Bewegung an. Sie berichten, welche Bedeutung Sport für ihr eigenes Leben hat und woraus sie ihre Motivation für Bewegung schöpfen.

Ansprechpartner Pressearbeit

Showmaker Entertainment
Hasengasse 6
64625 Bensheim
T: 06251 9851460
F: 06251 9851461
presse@alla-hopp.de
www.showmaker.tv

Ansprechpartner Stadt Schwetzingen

Andrea Baisch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wirtschaft , Koordination, Presse
Stadtverwaltung Schwetzingen
Hebelstraße 1
68723 Schwetzingen
T: 06202 87 107
F: 06202 87 111
andrea.baisch@schwetzingen.de

Über die Dietmar Hopp Stiftung

Die Dietmar Hopp Stiftung wurde 1995 gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht überwiegend aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung, die zu den größten Privatstiftungen Europas zählt, über 410 Millionen Euro ausgeschüttet. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit der sich der Stifter besonders verbunden fühlt. Auf Antrag fördert die Stiftung Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Jugendsport, Medizin, Soziales und Bildung. Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung ihre satzungsgemäßen Zwecke durch eigene Förderaktionen um. Die neueste Aktion will unter dem Titel „alla hopp!“ alle Generationen für mehr Bewegung begeistern. Daher spendet die Stiftung Bewegungs- und Begegnungsanlagen an 18 Kommunen der Region im Gesamtwert von 40 Millionen Euro. Die Dietmar Hopp Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und in der Sportregion Rhein-Neckar e.V.